

Die Karl-Liebknecht-Schule (KLS) ist die zentrale Bildungseinrichtung der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP).



Sie arbeitet in einem Gebäude der Arbeiterbewegung in Leverkusen. Das Haus wurde Anfang der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts von revolutionären Arbeitern errichtet, 1933 von den Nazis enteignet, 1945 zurückgegeben und seither durch die Kulturvereinigung Leverkusen e. V. und durch Unterstützung vieler Sympathisanten aufrechterhalten. Seit mehreren Jahrzehnten ist die Karl-Liebknecht-Schule der Hauptnutzer des Hauses.

Was findet hier statt?

In der Karl-Liebknecht-Schule finden Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Tages- und Wochenendseminare, sowie Wochenlehrgänge statt. Neben zwei Tagungsräumen stehen auch Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ausser den eigenen Veranstaltungen der KLS wird die Schule auch für Veranstaltungen anderer Organisationen - z.B. der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ) - genutzt.

Auch an Werktagen sind Buchungen für Tages- oder Mehrtagesveranstaltungen möglich. Dazu ist eine rechtzeitige Anmeldung und Absprache nötig.

Übernachtung

In der Karl-Liebknecht-Schule stehen uns acht einfach ausgestattete Mehrbettzimmer (3 - 6 Betten) zur Verfügung. Dies ermöglicht uns, die Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare und Lehrgänge niedrig zu halten. Die Übernachtungskosten sind in den Teilnahmebeiträgen bereits enthalten. Zwei Duschen können im Schlaftrakt und weitere im Kellergeschoss genutzt werden.

Was kosten die Seminare?

Abendveranstaltungen und Diskussionsrunden sind - wenn nichts anderes angegeben ist - kostenlos. Wir freuen uns aber dabei über eine Spende.

Für Tagesseminare berechnen wir einen Beitrag von 10,-€; bei Anreise am Vortag und Übernachtung 20,-€. Wochenendseminare kosten bei Anreise am Samstag morgen 25,-€; bei Anreise bereits am Freitag 30,-€. 4-Tages Seminare kosten bei Anreise am ersten Seminartag morgens 60,-€, bei Anreise am Vortag 65,-€. Für die Wochenlehrgänge berechnen wir 120,-€ pro Person; 125,-€ bei Anreise am Abend vor dem ersten Seminartag. In den Kosten sind in der Regel Unterkunft und Verpflegung enthalten.

DKP-Mitglieder sollten sich zwecks Fahrtkostenzuschuss und Übernahme der Teilnahmegebühr an ihre Gruppen oder Kreise wenden

Sind die Seminare nur für DKP Mitglieder?

Die Veranstaltungen sind - fast immer* - auch für Menschen offen, die (noch) keine Mitglieder der DKP sind. Interessierte Freunde und Kolleg/inn/en sind gerne gesehen und wir freuen uns, wenn sie die Diskussionen bereichern.

*) Ausnahmen sind interne Seminare, bei denen dies extra beschrieben ist.

Liebe Genossinnen und Genossen! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der Hand haltet ihr das vorläufige Jahresprogramm der KLS.

Damit wir soviel wie möglich auf dem LLL-Treffen veröffentlichen können – und ihr möglichst viel Vorlauf für die Planung habt – haben wir Mut zur Lücke bewiesen.

Auf der Rückseite findet ihr die Seminare des aktuellen Jahresprogramms, die bisher feststehen.

Weitere Seminare sind geplant, die letzten Abstimmungen laufen gerade.

So zum Beispiel ein Aufbau Seminar zum Thema „Imperialismus heute“, das sich an Teilnehmer richtet, die sich zuvor schon einmal mit Lenins Imperialismustheorie beschäftigt haben.

Angedacht ist auch eine kleine Schreibschule für ehrenamtliche MitarbeiterInnen der UZ sowie ein Seminar zur Jugendpolitik der DKP.

Aktualisierungen und andere Veranstaltungen findet ihr auf der Homepage der KLS

Seminare in 2018

Grundlagen kommunistischer Politik

Die beiden 4 tägigen Seminare sind Einführungsseminare im besten Sinne des Wortes. Geeignet nicht nur für neue Mitglieder.

Das Seminar beschäftigt sich mit Grundlagen der

- Marxistischen Philosophie
- Politischen Ökonomie
- der Lehre vom Klassenkampf

vor Allem: Warum wir uns mit dieser Theorie beschäftigen und wie wir es in organisierte Politik umsetzen - unserem Statut

Referent: Mark Hadyniak, Percy Pflüger, Richard Höhmann
Termine: 10.05. - 13.05. sowie 01.11 - 04.11

50 Jahre DKP (k)ein Rückblick

Die Neukonstituierung der DKP schuf für die bundesdeutschen KommunistInnen die Möglichkeit wieder legal arbeiten zu können. Der Aufschwung der ausserparlamentarischen Opposition, der Jugend- und Arbeiterbewegung der 60er Jahre machten dies dringend nötig.

Die DKP knüpfte an die historischen Erfahrungen und programmatischen Arbeiten der KPD an und entwickelte sie weiter.

Die Erfahrungen der Gründungszeit und der darauf folgenden Jahre sind ein wichtiges „Erinnern für die Zukunft“

Referenten: Kurt Baumann, Walter Bauer
Termin: 07.07. - 08.07.

Kommunistische Antifa-Politik

Warum haben die Ultrarechten in der BRD und in Europa solchen Zuspruch? Was tun gegen wachsenden Einfluss ultrarechter Kräfte in der Arbeiterklasse, vor allem bei Jüngeren? Warum ist der Antikapitalismus nötig, aber warum gehört auch noch was anderes dazu?

Warum braucht man mehr als die "Hoheit über die Stammtische"? Macht es Sinn über "Kampfformen" zu streiten? Kommen "traditionelle" Antifaschisten und junge "Antifas" künftig besser miteinander klar?

Wie bettet sich der antifaschistische Kampf in die Strategie der DKP ein?

Termin: 14.04 – 15.4.
Referenten: Ulrich Sander, Silvia Rölle, N.N.

Marxistische Staatstheorie

In der Strategiediskussion ist die Einschätzung des Staates ein zentrales Thema.

Ist der Staat ausschließlich repressives Organ der herrschenden Klasse? Ist der Staat institutionalisierte Klassenbeziehung und Kräfteverhältnis? Wie steht es um die „Verdrahtung“ von Staat und Finanzoligarchie? Welche Bedeutung hat in diesem Kontext der Kampf um die demokratische Republik? Was bedeutet Zivilgesellschaft? Wie ist das Verhältnis von Nationalstaat und supranationalen Institutionen?

Diese und andere Fragen können Gegenstand des Seminars sein.

Referent: Kurt Baumann
Termin: 29.09. - 30.09.

Lenins „Partei neuen Typs“ - ein alter Hut ?

Warum ist im Kapitalismus eine revolutionäre, antikapitalistische Formation mit Parteityp nötig, wenn das System der Ausbeutung von Mensch und Natur erkannt hat und überwinden will? Reichen nicht lockere Basisstrukturen oder "Netzwerke"? I Was unterscheidet geschichtlich und auch heute die Kommunistische Partei von anderen Organisationen der Arbeiterbewegung und von anderen Linkskräften? Wie sieht es aus mit der "Freiheit" der Kritik, der Existenz von organisierten Strömungen und "Netzwerken" innerhalb der KP?

Termin: 01.06. -02.06
Referenten: Wera Richter, N.N.

Ran an die Arbeitsklasse! Schnell gesagt, schwer gemacht

Verankerung in den Betrieben soll wieder zum Markenkern der DKP werden. Was heißt Klassenpolitik unter den heutigen Bedingungen? Ist es richtig den Schwerpunkt nur auf den „Kern“ der Arbeiterklasse zu setzen? Was bedeutet die veränderte Struktur der Arbeiterklasse für die Anlage unserer Politik? Was lernen wir aus den Streiks im Sozial- und Gesundheitswesen? Wie verbinden wir betriebliche Orientierung und Arbeit im Wohngebiet? Diese und andere Fragen sind Gegenstand des Seminars

Termin: 23.06. - 24.06.
Referenten: Jörg Miehe, Olaf Harms, Jan von Hagen

Wissenschaftlich-technische Revolution Digitale Revolution Industrie 4.0

Der Begriff wissenschaftlich-technische Revolution wurde im deutschen Sprachraum fast ausschließlich in der DDR verwendet und ist in der heutigen Debatte praktisch abwesend. Zu klären ist, ob und inwiefern er weiterhin seine Berechtigung in der Analyse der wissenschaftlich-technischen Entwicklung hat. Die heutigen Diskussionen werden beherrscht von der so genannten Digitalen Revolution.

Das Schlagwort „Industrie 4.0“ suggeriert, dass wir uns bereits in der vierten industriellen (und der zweiten digitalen) Revolution befinden.

Zu fragen ist, was an solchen Proklamationen dran ist und in welchem Verhältnis digitale und wissenschaftlich-technische Revolution zueinander stehen.

Von großer Wichtigkeit ist die Analyse der Auswirkungen der wissenschaftlich-technischen Revolution auf die Arbeiterklasse, insbesondere ihren Kern, und der Probleme, denen sich die Gewerkschaften angesichts der die Digitalisierung nutzenden Offensive des Kapitals gegenüber stehen.

Referenten: Helmut Dunkhase, Rainer Perschewski, N.N.
Termin: 24.11. - 25.11.

Einsteigerseminar für junge und junggebliebene Kommunisten zu

Hans Heinz Holz "Kommunisten heute"

Referent: Pablo Graubner Termin: 09.06.